

„Nie mehr Schuhkartons“

NACHGEHAKT BEI ...

Franz-Josef Wernze » Der Chef der Steuerberatungsgesellschaft ETL über die Revolutionierung von Buchhaltung und Steuerberatung durch das Internet

VON **PETER SCHWEIZER**

Noch ist der Weg zur Steuererklärung für viele kleine und mittlere Unternehmen bürokratisch und teuer. European Tax and Law (ETL), mit über einer halben Milliarde Euro Honoraraufkommen die größte deutsche Steuerberatungsgruppe, und Sage, weltweit führender Anbieter kaufmännischer Software für Mittelstandskunden, wollen die digitale Revolution lostreten.

EURO AM SONNTAG: Was ist neu bei Buchhaltung und Steuerberatung im Internet?

FRANZ-JOSEF WERNZE: Wir integrieren die Prozesse. Von der Rechnungserstellung über die Buchhaltung bis hin zur Steuererklärung kann alles online erledigt werden. Hilfe erhält der Unternehmer von einem Online-Steuerberater, den er zu einem günstigen Festpreis frei aussuchen kann.

Also keine Schuhkartons mit Belegen mehr?

Ja genau. Die einfache Onlinelösung Sage One versetzt den Unternehmer in die Lage, seine Buchhaltung selbst zu erledigen – ganz ohne Buchhaltungskenntnisse. Bei Fragen wendet er sich einfach an seinen Online-Steuerberater von felix1.de – so heißt unser Angebot. Dieser kann direkt auf die Buchhaltung des Unternehmers zugreifen.

Wie muss man sich das konkret vorstellen?

Der Mandant wählt aus mehreren Paketen den nötigen Beratungsumfang und erhält aufgrund des erwarteten Jahresumsatzes auf Knopfdruck den Preis genannt. Zu diesem Preis kann er bei jeder der rund 150 Niederlassungen von felix1.de seinen persönlichen Steuerberater buchen. Der beauftragte Steuerberater kann dann umgehend loslegen.

So wirklich neu klingt das nicht. Online-Tools haben in die Buchhaltungs- und Steuerabteilungen längst Einzug gehalten, die Übermittlung der Steuererklärungen an den Fiskus muss online erfolgen.

Zielgruppe sind alle kleinen Unternehmen, die Steuerberatergebühren sparen möchten, ohne auf Sicherheit und Qualität verzichten zu wollen. Der Unternehmer übernimmt die einfachen, alltäglichen Buchungen selbst und gibt seinem Steuerberater nur die komplizierten Aufgaben.

Welche Veränderungen erwarten Sie im Steuerberatungsmarkt durch die Digitalisierung?

Ich gehe davon aus, dass immer mehr Unternehmer ihre Buchhaltung selbst erstellen. Der Steuerberater gewinnt mehr Zeit für die Beratung.